

H 91572



3/09

AKUSTIK Gitarre

Mai / Juni 2009

Deutschland: € 4,20
Österreich: € 4,70
Schweiz: CHF 8,20
Luxemburg: € 4,90

ISSN 0946-9397



Begleit-CD
separat
erhältlich

Werner Lämmerhirt
Katharina Franck
Julian Lage
Jeff Aug
Edin Karamazov
Markus Segschneider
Masa Sumidé
Acoustic Blues Masters

Workshop Special

Nickelback -
„How You Remind Me“

Reportagen

Musikmesse Frankfurt
On Tour mit Schiller

Auszug
aus AKUSTIK GITARRE 3/09

Petteri Sariola

Equipment

13 Testberichte zu
aktuellem Equipment

Nachgespielt

14 Workshops mit
Noten, TABs und Tipps

Weitere Themen

Klassik Spezial, Bücher/CDs/DVDs,
Giveaway, Vintage, On Tour,
World Of Strings u.v.m.



Martin 000 Peter Bursch

Was uns Normalos als Ehre und Ruhmesbezeugung wohl auf ewig versagt bleibt, wird Peter Bursch schon zum zweiten Mal zuteil: Ein Sondermodell des Gitarren-Giganten C. F. Martin, das seinen Namen trägt. 2004 erhielt der „Gitarrenlehrer der Nation“ seine Dreadnought D-PB (siehe AG 5-04). Nun also eine Triple-O „Peter Bursch“.

Bei diesem Projekt treffen zwei Institutionen zusammen. Einmal ein Mann, der durch seine populären Lehrbücher wie kaum ein anderer den Gitarrennachwuchs und wohl auch den Gitarrenverkauf in diesem Land gefördert hat. Und dann der „Erfinder“ der Westerngitarre schlechthin: Martin aus Nazareth, Pennsylvania, USA – vormals Markneukirchen, Sachsen, Deutschland.

Konstruktion

Als Basis dieser Special Edition dient das Triple-O-Modell, auch Auditorium genannt, in der sogenannten Style-28-Ausführung. Im Martin-Jargon bedeutet dies vor allem die Holzkomposition Fichte/Palisander für den Korpus. Einige speziellere Details gehören auch dazu, wurden aber von Peter Bursch für sein Custom-Instrument individuell zusammengestellt.

Die Decke besteht aus der hochgepriesenen, lange Zeit nicht mehr in ausreichender Menge und Qualität verfügbaren Adirondack-Fichte. Eines der Hauptkennzeichen dieser Sorte sind vergleichsweise weite Abstände der Jahresringe und ein besonders günstiges Gewicht/Stärkeverhältnis. Die (noch) sehr helle Decke des Testinstruments erhält ein markantes Dekor durch die Kombination der Herringbone-Einfassung und der Abbindung mit einem fast schwarzen Tortoise-Band. Bei entsprechendem Lichteinfall schimmern daraus sporadisch hell-transparente Einschlüsse hervor, die wie kleine Glutnester aussehen. Das Schlagbrett ist aus dem gleichen Stoff, zeigt aber eine auffälligere Farbverteilung. Angelehnt an den Style-28 ist die Rosette; allerdings erhielt der mittlere der drei Ringe wiederum das Fischgrät-Muster. Eine ähnliche Abweichung findet sich auf der äußeren Blende der Bodenfuge, die ebenfalls Herringbone trägt.

Hals- und kopfseitig ist die 000-PB recht zurückhaltend. Die Anordnung der Griffbrett-punkte entspricht zwar wieder der 28er-Stilistik, aber die Pearl-Dots haben durchwegs Miniformat. Mit Ausnahme des goldenen Schriftzugs gibt es auf der Palisanderkopfplatte keine Verzierung. Auf ein Peter-Bursch-

Technische Daten

Hersteller	C.F. Martin
Modell	000 Peter Bursch
Typ	000/Auditorium
Herkunft	USA
Korpus	Ostindischer Palisander, massiv
Decke	Adirondack-Fichte, massiv
Binding	Tortoise, braun
Verbalkung	Scalloped-X-Bracing
Hals	Cedro, einteilig
Griffbrett	Palisander
Steg	Palisander
Bünde	20 medium
Mechaniken	Gotoh Vintage, vernickelt, offen
Sattel/Stegeinl.	Knochen
Mensur	634 mm
Halsbreite	Sattel 43mm/12. Bund 54 mm
Halsansatz	14. Bund
Finish	Hochglanz, Hals matt
Optionen	Pickup
Besonderheiten	Limitiert auf vorerst 14 Exemplare
Preis	€ 3.500 (inkl. Koffer)
Vertrieb	A.M.I./München
Info	www.mguitar.com , www.ami-gmbh.de , www.martin-gitarren.de

Comicmännchen, wie noch bei der D-PB, wurde hier also verzichtet; das gibt's dafür etwas versteckter auf dem Einklebezettel. Der Korpus ist mit einem hochwertigen, glänzenden Finish behandelt, das bestmöglichen Schutz und beste Tonentfaltung gleichermaßen garantiert. Für das beliebte trocken-holzige Greifgefühl wurde der Hals in einem besonders auf Haltbarkeit optimierten Auftrag (catalyzed finish) matt gehalten.

Eine ähnliche Zweiteilung finden wir bei den Mechaniken. Die Butterbean-Knöpfe und die vorderen Wellen glänzen im blanken Chrom. Satinierte Zahnräder, Schnecken und Grundkörper lassen dagegen hinten echtes Vintage-Flair aufkommen. Die gesamte Verbalkung der Decke wurde ebenfalls in Adirondack-Fichte ausgeführt. Es handelt sich um ein klassisches Scalloped-X-Bracing in bester Qualität von Ausarbeitung und Sauberkeit.

Handhabung und Klang

Die 000 Peter Bursch fühlt sich recht leicht an, woran der Hals aber keinen Anteil hat. Er ist zwar nicht direkt dick, aber mit seinem



Ausgereiftes Design, perfekte Umsetzung: Martin 000 Peter Bursch

FOTOS: SCHULZ

eher herzhaften V-Profil auch nicht auf Diät gesetzt. In seinem Inneren verrichtet ein 2-Wege-Stahlstab seinen Dienst. Dieses System bietet nicht nur Spannung in eine Richtung und Entspannung, sondern praktisch eine aktive Vorwärts-Rückwärts-Spannungsregelung. Damit sind alle denkbaren Justierungen und Korrekturen realisierbar. Der Zugang erfolgt über das Schalloch.

Die Gotoh-Mechaniken arbeiten mit einer weichen 1:15-Übersetzung und bieten die gewohnte Zuverlässigkeit und Präzision. Für die Behaglichkeit der Greifhand sorgt die moderate Saitenlage. Martin bedient sich zur Halsjustierung und Abrichtung der relevanten Teile mittlerweile, wie viele andere namhafte Hersteller auch, der Plek-Technologie, die ein Optimum an Komfort verspricht. Die verkürzte Mensur reduziert auch die Saitenspannung



Schmuckstück mit ausdrucksstarkem Klang

und unterstützt das Ziehen der Saiten. Bei tiefergelegten Tunings sollte man aber stärkere Saiten Erwägung ziehen.

Der Grundcharakter der Auditorium-Klasse wird oft als mittig bezeichnet, was zumindest der 000-PB nicht ganz gerecht wird. Wer mittig mit eingeschränkt in Bass und Höhen gleichsetzt, vielleicht sogar mit einer gewissen Aufdringlichkeit, wird bei dieser Gitarre angenehm überrascht. Gleich der erste einfache Akkord versprüht Eleganz und Tonkultur besonderer Güte. Seidig-geschmeidig entfaltet sich ein obertonreiches und vielschichtiges Klangbild. Der Mittenbereich ist, verglichen mit typischen Dreadnoughts und Jumbos, sicher prägnanter. Aber jeder einzelne Ton weist

eine eigene Art von Tiefenstaffelung auf, die erst mal nichts mit der Korpusgröße zu tun hat. Und in den Rand-Registern sind immer Qualitäten der gegenüberliegenden Bereiche spürbar. So können die Bässe strahlen und die Höhen bringen Druck.

Einzeltöne wirken elastisch und saftig. Auch bei stärkerem Anschlag mit Picks oder hartem Plektrum bleiben Melodielinien stabil und übersteuern nicht. Wegen der flachen Saitenlage ist aber



Vernickelte offene Vintage-Mechaniken

ein wenig Vorsicht vor zu harter Gangart geboten, sonst kann sich schon mal ein metallisches Bundstäbchen-Schmatzen einschleichen. Ein weiches Pick liefert wunderbar flirrende Flächen, durchsichtig und dennoch kompakt. Das dürfte auch als Fundament für den Singer-Songwriter genügen. Überhaupt keine Schwierigkeiten wird die 000 PB haben, sich in komplexen Klanggefülden durchzusetzen. Durch ihren weiten und lebendigen mu-

Dass sich eine Triple-0 für solistisches Spiel eignet, ist unbestritten und oft bewiesen. Die 000 Peter Bursch ist aber auch bei kräftiger und rockiger Spielweise ein guter Partner – wie unsere Einspielung beweist. Sowohl die satte Rhythmusgitarre in Dropped-D als auch das bluesige Thema werden überzeugend umgesetzt.

Einspielung: Andreas Schulz

sikalischen Informationsgehalt kann sie in jeder Art von Mix locker ihre Nische finden und ausfüllen. Am wohlsten fühlt sie sich aber klar in der Rolle als ausdrucksstarke und feinsinnige Solistin. Dabei helfen ihr nicht zuletzt ihre flinke und definierte Ansprache sowie ein langes, kultiviertes Ausschwingverhalten. Die dynamischen Fähigkeiten sollten sich bei regelmäßigem Spiel noch entwickeln – die 000-PB bot allerdings als nagelneues Instrument diesbezüglich schon weit mehr als manche lang eingespielte Kollegin.

Fazit

Peter Bursch kann stolz sein. Seine persönliche Triple-0 ist ein echtes Schmuckstück aus dem Hause Martin. Das Design ist ausgereift und erprobt – die Auditorium blickt schließlich auf eine über 100-jährige erfolgreiche Geschichte zurück. Die Zutaten sind geschmackvoll ausgewählt, die Verarbeitung makellos und der Klang ebenso erstrangig wie eigenständig.

